

Pressemitteilung

6. April 2021

Nistkästen für Mauersegler im Hessenring angebracht

Bad Homburg v. d. Höhe. Mitarbeitende des Betriebshofs Bad Homburg haben in der vergangenen Woche vier Nistkästen für Mauersegler an den Gebäuden Hessenring 108 und 110 montiert. Mit einem Hubsteiger wurden die Kästen unter dem Dachvorsprung der Häuser angebracht. Die Gebäude werden von der Hochtaunusbau auf städtischem Grund betrieben.

Ein Nistkasten verfügt über jeweils drei Plätze, sodass dort insgesamt 12 Nistmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Voraussichtlich ab Ende April werden sich die Mauersegler, die zu den Langstreckenziehern gehören, die Wintermonate also in Afrika verbringen, zur Brutzeit in Mitteleuropa aufhalten. Thomas Wenzler vom Produktbereich Umwelt- und Landschaftsplanung geht davon aus, dass die neuen Nistmöglichkeiten insbesondere für Jungvögel, die erstmals brüten, reizvoll sein werden, da die Älteren wenn möglich die ihnen bereits vertrauten Plätze ansteuern.

Im Gegensatz zu Schwalben, welche ihre Nester aus Lehmklümpchen herstellen, verschmutzen Mauersegler die Fassade nicht. Durch die nur 40 Gramm schweren Vögel fallen auch keine nennenswerten Mengen an Kot an. Eine regelmäßige Reinigung der Brutkästen ist daher nicht notwendig. Sicherheitshalber wird die Stadt trotzdem im

Abstand von etwa zwei bis drei Jahren die Nistmöglichkeiten kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. Außerhalb der Brutzeit befinden sich die Mauersegler für den Zeitraum von zehn Monaten über 99 Prozent der Zeit in der Luft. Sie übernachten, insbesondere die nicht brütenden Vögel, häufig sogar fliegend.